

# GU - Gemeinsam Unterwegs (110)

„Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.“ (Offb 21,6)

Rundbrief von Familie Hoprich | November 2018

„Und ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabkommen, bereitet wie eine geschmückte Braut für ihren Mann.“ Offenbarung 21,2

Was ist das für eine unglaubliche Vision! Johannes sieht als Erstes einen neuen Himmel und eine neue Erde. Der neue Himmel und die neue Erde werden gekrönt mit dem neuen himmlischen Jerusalem. Das ist ein Ort der ewigen Freude, das ist der Moment, wenn wir Jesus von Angesicht zu Angesicht sehen werden – für immer!

Das ist Festzeit, Freudenzeit, wie bei einer wunderbaren Hochzeit.

Das Bild einer „geschmückten Braut“ steht im alten Orient für ein Bild von unbeschreiblicher Schönheit und Pracht. Damit verbunden sind Vorstellungen von Würde, Reinheit und Klarheit. Die Bewohner dieser Stadt kommen von allen Erdteilen und aus allen Zeiten.

Diese Ankündigung, der Vorgeschmack des Himmels, die wunderschöne Braut, die Berührung von Himmel und Erde und die Gegenwart Gottes bei uns Menschen: Die Vorfreude darauf möge – nicht nur jetzt in der dunkler werdenden Jahreszeit – unsere Herzen und Sinne hell machen, uns neu ermutigen, Viele auf dem Weg dorthin mitzunehmen!

## Unser Überseegepäck war noch nicht ausgepackt...

da waren wir schon wieder unterwegs – diesmal nach Süddeutschland zur **Hochzeit von Margrets Neffen**. Eine feine Gelegenheit, liebe Verwandte und Freunde wiederzusehen.

**Benjamin** nutzte das verlängerte Wochenende, um auch bei der Hochzeit zu sein und seiner Familie das Schwabenländle zu zeigen.

**Sebastian** verbrachte einige Tage auf dem Buchenauerhof bei der DMG – ein Stück Heimat für ihn...

Inzwischen sind wir wohlbehütet zurück im Burgenland und genießen wieder unsere vertraute Umgebung, das eigene Bett, die herbstliche Farbenpracht und versuchen, unsere Erlebnisse zu verarbeiten...

## Drei Wochen im Frühling Südafrikas

Unsere „Schnupperreise“ in dieses faszinierende Land begann mit einem ruhigen Nachtflug von Wien über Kairo nach Johannesburg.

Am frühen Morgen wurden wir von Daniel, dem SIM-Regionalleiter unserer Partnermission, in Empfang genommen und sogleich durfte Hans-Georg ans Steuer und sich im dichten Linksverkehr der Millionenstadt auf dem Weg zum Gästehaus zurechtfinden.

Was für eine spontane Umstellung und ein **guter Test für unsere Flexibilität!**

Ein volles Programm hat uns erwartet, die kommenden Tage sollten gut ausgenutzt werden.

Immer wieder verbrachten wir einige Stunden des **gegenseitigen Kennenlernens** im Missionsbüro der SIM <https://sim.org.za>.

Kanadische Mitarbeiter nahmen uns am Wochenende mit zu den Sehenswürdigkeiten der riesigen Stadt mit ihrer bewegten Geschichte, mit den Goldminen, den Erinnerungsstätten an das Ende der Apartheid. Entlang der belebten Straßen blühten die wunderschönen blauviolettten Jacaranda-Bäume. Johannesburg liegt auf einer Höhe von ca. 1.700 m, es herrscht daher ein mildes bis kühles Klima im Frühling.

Wir wurden in die **Edenvale-Baptistenkirche** <http://www.ebcsa.org.za/> mitgenommen, es fand interessanterweise gerade eine Missionswoche statt. Wir fühlten uns dort beim Gebetsfrühstück und am Sonntag im Gottesdienst herzlich aufgenommen.

In der **zweiten Woche** bot sich die besondere Gelegenheit auf dem „**eMseni-Konferenzentrum**“ <http://emsenichristiancentre.co.za/>, die SIM-Feldleiter und einige ihrer Mitarbeiter aus Ländern wie Zimbabwe, Botswana, Angola, Mozambique, Namibia, Zambia, Malawi und natürlich Südafrika kennenzulernen. Interessante **Länderberichte**, Schulungseinheiten in **Konflikt- und Traumabewältigung**, abendliche **Gruppendiskussionen** über wichtige Themen wie den Umgang mit Ungerechtigkeit gaben uns tiefe Einblicke in die jeweiligen Kulturen.

## Gebetsecke

Dank für:

- Vorfreude auf das was kommt!
- Bewahrung, wertvolle Begegn.
- Aussendung durch den BEG
- Euch als treue Beter und Unterstützer

Bitte für:

- Klare Wegführung
- Besuche bei Klaus & Konfirm.
- Margrets Schwester nach Krebs-OP
- Unseren Sohn Manuel

Was bewegt euch?

Wofür dürfen wir beten?

## Kontakt



Hans-Georg & Margret Hoprich

Jacob Rauschenfels-Gasse 8/10  
A-7000 Eisenstadt  
AUSTRIA

TEL.: +43-(0)2682-76021  
MOBIL (WhatsApp / Telegram):  
+43-(0)664-55 44 021

E-MAIL: [Hans-Georg@Hoprich.at](mailto:Hans-Georg@Hoprich.at)  
SKYPE ID: mobil1955



Damit Menschen Gott begegnen

Buchenauerhof 2  
D-74889 Sinsheim  
Tel. +49-(0)7265-959-0  
E-Mail: [kontakt@DMGint.de](mailto:kontakt@DMGint.de)  
[www.DMGint.de](http://www.DMGint.de)

Volksbank Kraichgau  
IBAN: DE02 6729 2200 0000 2692 04  
BIC: GENODE61WIE

CH: SMG, DMG  
IBAN: CH92 0900 0000 8004 2881 3  
BIC: POFICHBEXXX

Vermerk: P10260 Hoprich  
DANK FÜR EURE MITARBEIT!

Unser Dienst wird ausschließlich  
aus Spenden finanziert.

# GU - Gemeinsam Unterwegs (1b)

Rundbrief von Familie Hoprich | November 2018

Über allem standen die gemeinsamen Gebetszeiten, sowohl auf der Konferenz, als auch mit unseren Kollegen im SIM-Büro und beim Treffen der Missionare aus der Gauteng-Provinz, sie kamen aus Indien, Malaysia, Brasilien, Kanada, Schweiz, Deutschland und Südafrika. – **Was für eine bunte Vielfalt!**

Im SIM-Büro hatten wir dann die Gelegenheit, ausführlich unsere bisherige Arbeit vorzustellen.

Übers Wochenende nahmen unsere ehemalige „All Nations“-Studienkollegin Jenni und ihren beiden Freundinnen uns auf eine Farm 2 Std. nördlich von Johannesburg mit, irgendwo in der Savanne hatten wir eine romantische Zeit in Rundhütten mit Grasdach, überlebten ein extremes Unwetter mit Gewittersturm und Stromausfall und genossen „Braai“, das traditionelle südafrikanische Grillvergnügen, das trotz Starkregen irgendwie „funktioniert“ hat. Es war ein herzliches **Wiedersehen nach 34 Jahren...**

**Kapstadt – unsere dritte Woche!** – Zwei Flugstunden südlich sieht alles ganz anders aus, grüner, fruchtbarer!

Am Fuße des Tafelbergs breitet sich diese faszinierende Stadt aus – kilometerlange, fast unberührte weiße Strände, ein Surferparadies, Heimat des Afrikanischen Pinguins, den es nur dort gibt. Fischerhäfen, Kreuzfahrtschiffe, traumhafte Sonnenuntergänge... – Gleich am ersten Tag waren wir zu Gast bei unseren **DMG-Kollegen Winfried und Hildegard Steiner**, die uns einen sehr interessanten Einblick in das Leben in Kapstadt und in ihren Dienst gaben.

Im SIM-Büro wurden wir liebevoll willkommen geheißen. Die Verantwortlichen dort nahmen sich ausführlich Zeit, um mit uns über einen möglichen Member-Care-Dienst im südlichen Afrika zu reden. Allerdings gäbe es noch **einige Hürden** zu überwinden, insbesondere was das **Visum für Südafrika** und den Verwaltungsbereich angeht.

Interessant war ein längeres Gespräch mit dem einheimischen Leiter für das südliche Afrika, der sich sehr für **die lokal-gemeindebezogene Arbeitsweise** und Partnerschaften unseres BEG Team AuslandsMission (TAM) interessiert hat.

Vielleicht lässt sich manches davon auch für Südafrika umsetzen.

Beim **SIM-Gebetstag** hielt Hans-Georg die **Andacht** und wieder konnte er einiges über Österreich, unsere abgeschlossene Arbeit im TAM und die Eisenstädter Forum Gemeinde weitergeben.

Von Freeman, einem jungen Zulu und SIM-Mitarbeiter, wurde Hans-Georg spontan eingeladen, dessen Fußballjungs aus schwierigstem sozialen Hintergrund mit einer **Kurzansprache** zu ermutigen und mit ihnen vor dem Turnier zu beten.

Auf eine Empfehlung von Freunden, doch einmal eine „Mega-Kirche“ kennen zu lernen, erlebten wir den letzten Gottesdienst in Südafrika zur Abwechslung in der „Hillsong-Gemeinde“ <https://hillsong.com/southafrica/century-city/> mit 1000 anderen Besuchern... – Die Anbetungszeit war erstaunlich kurz, die biblische Botschaft überaus klar (2. Kor. 5,10: „Gericht und Gnade“)! Alles etwas ungewöhnlich, aber auch ermutigend, so haben wir es eben empfunden...

Zum Abschluss unserer Zeit in Südafrika haben wir uns noch mit einer **österreichisch-südafrikanischen Familie** zum Gedankenaustausch und mit den langjährigen **DMG-Missionaren Ulli und Heide Lehmann in Stellenbosch** getroffen. Gleich anschließend nahm uns ein anderer Missionar in ein recht gefährliches „Township“ in die Außenbezirke von Kapstadt mit. **Sam & Mo** machen dort seit sehr vielen Jahren eine gesegnete Arbeit bei sozial Unterprivilegierten und ganz besonders unter ihren **mos.I. Nachbarn**. Fasziniert haben wir ihren Geschichten und Erlebnissen von Gottes Eingreifen, von Bewahrung, Wundern und Bekehrungen gelauscht!

Seit einer Woche sind wir wieder zurück in Österreich und **gespannt, wie es nun konkret weitergeht...**

In unserem nächsten „GU“ dann sicher mehr!

## Ein letztes Mal...

fahren wir von **9.-10. November** auf die jährlich stattfindende **Delegiertenversammlung** unseres BEG-Gemeindebundes.

Wir wurden herzlich eingeladen, denn dort ist unsere **offizielle Verabschiedung** geplant.

Es bewegt uns sehr und wir sind überwältigt von der Bereitschaft der österreichischen Geschwister, uns auch für einen neuen Dienst zu segnen und auszusenden. Das ist für uns nicht selbstverständlich und **viel Grund zur Dankbarkeit!**

## Was noch kommt...

**17.-19.11.:** **Besuch in Kärnten bei Klaus**, einem Schwerkranken, der am Glauben interessiert ist und uns eingeladen hat

**25.11.:** **Predigt** Grace Church, Wien

**27.-28.11.:** Fortsetzung Member Care Kurs (Mitarbeiterbetreuung) auf der AWM in D-Korntal: „Gesprächsführung & Kommunikation“

**28.11.:** Nachmittags, Besuch bei **zwei Konfirmandengruppen** unserer **Heimatgemeinde Petruskirche, D-Gerlingen**

Vielen herzlichen Dank!

Ihr habt uns im Gebet begleitet und wir haben das echt gespürt! So viel Bewahrung auf der weiten Reise!

Danke für Eure treue Fürbitte, jede Unterstützung, Ihr macht unser Leben reich!

Bleibt auch ihr Jesus anbefohlen,

*Eure Hans-Georg & Margret*